



**Halbes Jahrhundert lang Metzger**  
Seit 50 Jahren übt der Triesenberger Wendelin Schädler den Beruf des Metzgers aus. **Wirtschaft regional**

**Über den Tod hinaus Geld kassiert**  
Eine 39-Jährige bezog die Altersrente ihrer Mutter vier Monate über deren Ableben hinaus. **5**

Telefon +423 / 236 18 70  
Ospelt Elektro-Telekom AG  
www.ospeltelktro.com



## Causa Aurelia Frick: Gibt es heute ein Urteil?

Heute von 13.30 bis 16.30 Uhr findet im Vaduzer Saal der dritte Verhandlungstag im Strafprozess gegen Ex-Ministerin Aurelia Frick und ihren damaligen Generalsekretär René Schierscher statt. Sie müssen sich wegen des Missbrauchs der Amtsgewalt vor dem Kriminalgericht verantworten.

Die Staatsanwaltschaft wirft ihnen vor, dass sie zwischen September 2018 und 2. Juli 2019 Dienstleistungen für die Kommunikationsberaterin Maria Pinardi bezahlt haben, ohne dafür einen erforderlichen Regierungsbeschluss eingeholt zu haben. Dieser wäre ab einer Summe von 100 000 Franken nötig. Ob es heute bereits zu einem Urteil kommt, ist noch offen. Die beiden Angeklagten werden heute nochmals als Zeugen einvernommen. Bevor sich das Gericht aber zur Urteilsfindung zurückzieht, können die Staatsanwaltschaft und die Verteidigung weitere Beweisanträge einbringen. In diesem Zusammenhang könnte die gemäss Zeugenaussagen geplante Parteigründung von Aurelia Frick nochmals ein Thema werden. Dies, da auch dafür Beratungskosten angefallen sind. (sap)

# Privilegien für Geimpfte in Liechtenstein «derzeit noch offen»

Die Schweiz entwickelt ein sogenanntes Covid-Zertifikat, welches auch in Liechtenstein geprüft wird.

Desirée Vogt

Eintritt nur für Geimpfte, Getestete und Genesene: Sobald 40 bis 50 Prozent der Bevölkerung vollständig geimpft sind, soll es für sie einen selektiven Zugang zu «Orten mit hohem Übertragungsrisiko» geben. Das verkündete der Schweizer Bundesrat am vergangenen Mittwoch. Deshalb wird zur Zeit mit Hochdruck an einer technischen Lösung gearbeitet – der Bund will bis Sommer ein einheitliches, fälschungssicheres und international anerkanntes Covid-Zertifikat entwickeln.

Das schürt Ängste in jenem Teil der Bevölkerung, der sich nicht impfen lassen möchten. Es wird befürchtet, dass der Impfausweis zur neuen ID wird.

Auch sonst hat die gestrige Ankündigung des Schweizer Gesundheitsministers Alain Berset, dass bis Ende Mai keine weiteren Lockerungen vorgesehen sind und nun in drei Phasen vorgegangen werden soll, zu weiteren Fragen und Diskussionen geführt.

### Regierung hält trotz Ankündigung der Schweiz am Fahrplan fest

Auf Liechtenstein hat dies allerdings keine Auswirkungen, wie Gesellschaftsminister Manuel Frick bestätigt: «Der von der Regierung angekündigte Fahrplan ändert sich aufgrund des vom Schweizer Bundesrat in die Vernehmlassung gegebenen Drei-Phasen-Modells nicht.» Die Regierung werde die weitere Entwicklung wie angekündigt während eines Zeitraums von drei Wo-

chen ab dem 26. April beobachten und voraussichtlich am 18. Mai über das weitere Vorgehen entscheiden. Was die Privilegien für Geimpfte betrifft: Diese bestehen derzeit in Liechtenstein nicht.

Ob und in welchen Bereichen dies ab dem Zeitpunkt, ab dem alle die Möglichkeit zur Impfung hatten, punktuell angepasst wird, ist laut Manuel Frick derzeit aber noch offen. Ebenso werde die Anwendung und Ausgestaltung eines digitalen Impf-Zertifikates derzeit geprüft, teilt Frick mit.

### Es formiert sich Widerstand – auch in Liechtenstein

Dass es einen Impfpass – die EU nennt ihn den «Grünen Pass» – auch in Liechtenstein geben wird, ist bereits

heute klar. Und insbesondere für Reisen wird dieser Impfpass zum Teil auch Bedingung sein. Offen ist, ob es für Geimpfte in der Schweiz und Liechtenstein noch weitere Privilegien gibt.

Dagegen formiert sich auf beiden Seiten des Rheins bereits Widerstand. Es ist von einer «Diskriminierung» von Nicht-Geimpften die Rede. In der Schweiz wird bereits eine Initiative dagegen lanciert, die viele Unterstützer findet. Und auch in Liechtenstein können sich die Mitglieder eines erst vor Kurzem gegründeten Vereins, der sich als Interessensgemeinschaft zur Förderung von Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung versteht, vorstellen, einen Vorstoss zu lancieren. **3**

## Sapperlot

**Sehnlichst habe ich den Frühling herbeigewünscht.** Schluss mit der Kälte, dem Schnee – endlich ist es hell, wenn ich abends das Büro verlasse und morgens wecken mich die Vögel mit einem Zwitschern. So gross die Vorfreude auch war, schon wieder nerven mich Kleinigkeiten: Wespen beim Essen, Mücken und andere Tierchen, die beim abendlichen Lüften ins Schlafzimmer kommen, und Heuschrecken, der mich immer wieder plagt. Dabei geht es nicht nur mir so. Im Sommer ist es zu heiss, im Winter zu kalt, bei Wolken zu dunkel und wenn die Sonne scheint, blendet sie. Sich zu beklagen, ist zum Volkssport geworden, besonders in den sozialen Medien. Grundsätzlich ist alles schlecht – eine Haltung, mit der man sich nur selbst runterzieht. Hin und wieder wäre es vielleicht besser, auch mal etwas positiver zu denken. Ich jedenfalls habe mir vorgenommen, mich weniger zu beschweren.

Andreas Laternser

## Antrittsbesuch von Regierungschef Daniel Risch in der Schweiz



Bei seinem ersten offiziellen Auslandsbesuch wurde Daniel Risch in seiner neuen Funktion als Regierungschef gestern von Bundespräsident Guy Parmelin und Bundesrat Ueli Maurer in Bern empfangen. Beim Austausch ging es um die Bekämpfung der Coronapandemie und um die Europapolitik. **2**

Bild: Peter Klauzner

## Rolls-Royce-Verkauf erfolge aus «rein persönlichen Gründen»

Der Verkauf der Rolls-Royce-Sammlung des Vaduzer Rechtsanwaltes und Treuhänders erfolge aus «rein persönlichen Gründen» und habe nichts mit dem Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft wegen Untreue und Geldwäscherei gegen ihn zu tun. Dies liess der Treuhänder gestern Abend über seinen Anwalt mitteilen. Die Fahrzeuge werden über das Auktionshaus RM Sotheby's verkauft. «Weiter war es ein unternehmerischer Entscheid, das Sicherheitsgebäude «Stabiq» zum Verkauf auszuschreiben. Dies sind ganz normale Vorgänge am Ende meiner langen Unternehmenslaufbahn als Anwalt», heisst es in der Mitteilung.

Es werde von gewissen Medien versucht, einen Zusammenhang aus diesen unternehmerischen Handlungen und dem gegen ihn laufenden Verfahren zu konstruieren. «Diese Vorverurteilung ist entschieden zurückzuweisen», so der Treuhänder, der namentlich nicht genannt werden will. (sap)

HAUS  
MESSE  
3. April – 3. Juni

"Für ä tüüfä gsundä Schlaaf."

bico  
SWISS SINCE 1861

"... das märki mir!"

Aktion 30% Rabatt  
Matratze BICO "Vitality", Hülle abnehm- und waschbar, statt 850.- nur 590.-

NEU  
BICO  
"Clima"  
2021

Rickenbach TG  
beim Coop-Center

möbel märki

